



DELTA BARTH
Systemhaus GmbH

ERP ist keine Frage der Größe

Marktführer mit einem guten Dutzend Mitarbeitern und DELECO®

Unternehmen stehen immer wieder aufs Neue vor der Herausforderung, die Abläufe entlang der Wertschöpfungskette so optimal wie möglich zu gestalten. Dabei sind nachhaltige Kostenreduzierung sowie der ständige Einblick in den Informations- und Warenfluss die obersten Ziele. Um diese zu erreichen und Lücken im Wertschöpfungsprozess zu schließen, vertraut eine Vielzahl an Unternehmen auf anwendungsorientierte Software für das Enterprise Resource Planning (ERP). Gerade bei kleinen und mittleren Unternehmen schrecken aber oftmals die Investitionskosten und der zu erwartende Zeitaufwand für die Implementierung und Schulung vom Einsatz entsprechender Unternehmenssoftware ab. Dass jedoch auch kleinere, mittelständische Unternehmen von einem auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen ERP-System profitieren können, zeigt das folgende Beispiel der Kamera & System Technik aus Pirna.

Verwaltungsaufwand nahm Überhand

Die 1999 gegründete Kamera & System Technik (KST) GmbH entwickelt, fertigt und vertreibt das gesamte Spektrum von fotografischen und feinmechanisch-optischen Erzeugnissen bis hin zu analogen und digitalen Kamerasystemen für die bildverarbeitende Industrie. Die Produkte der KST GmbH finden Anwendung u.a. in den Bereichen Automatisierungs- und Verkehrstechnik, Automobil- und Schienenfahrzeugindustrie sowie Luft- und Raumfahrt. Im Bereich der Schienenfahrzeugindustrie steht der Name KST für innovative Kameralösungen. Das betrifft die Tauglichkeit unter extremen Einsatzbedingungen ebenso wie das Design der Produkte. Die Entwicklung und Fertigung zugeschnittener Geräte erfolgt größtenteils in kleineren und mittleren Serien. Das Kleinunternehmen mit seinen heute 13 Mitarbeitern etablierte sich rasch am Markt und konnte schnell steigende Auftragszahlen verbuchen. Schon bald aber bemerkten Geschäftsführer Dirk Steinike und seine Mitarbeiter, dass der Verwaltungsaufwand mehr und mehr Zeit in Anspruch nahm: „Die Auftragsverwaltung wurde immer umständlicher und unrationeller, was natürlich auch Auswirkungen auf unsere Fertigung und Lieferung hatte.“ KST hatte bis dato sämtliche unternehmensrelevante Daten lediglich mit MS Excel verwaltet. Bald war aber ein Punkt erreicht, an dem die



Die KST-Panorama Kamera EYESCAN M3D metric zeichnet 360° Bilder auf. Foto: KST GmbH

Datenpflege mit der herkömmlichen Lösung zu umfangreich und damit nicht mehr ohne weiteres beherrschbar wurde. Abhilfe sollte die Einführung einer Unternehmenssoftware bringen, die maßgeschneidert auf die Anforderungen der KST GmbH deren Verwaltungs- und Fertigungsprozesse optimiert.

Individuelle Komplettlösung

Im Frühjahr 2003 entschied man sich schließlich für DELECO®. „Wichtig für uns war die größtmögliche Anpassungsfähigkeit der Software an unsere Bedingungen bei geringer Arbeitskraftbindung für die Datenpflege“, verdeutlicht Dirk Steinike die Ansprüche der KST GmbH. Genau da setzt die Philosophie von DELTA BARTH an, laut der sich Unterneh-

menssoftware an innerbetriebliche Abläufe anpassen lassen muss. Basierend auf einer ausführlichen Ist-Analyse vor Ort, die neben Bestandsaufnahmen der Hard- und Softwarevoraussetzungen auch die Ermittlung der genauen Anforderungen an die neue Lösung einschloss, schnitten die Software-Entwickler DELECO® exakt auf die bei KST vorherrschenden Bedingungen zu. Der modulare Aufbau der Software spielte dabei eine große Rolle. Funktionen, die bei den branchenspezifischen Bedürfnissen nicht wesentlich oder nützlich sind, wurden von vorn herein ausgeklammert. Beim Anwender waren deshalb auch keine organisatorischen Anpassungen notwendig.

Spürbare Verbesserungen

Da KST bisher keine Unternehmenssoftware im eigentlichen Sinn nutzte, stellte das Einpflegen sämtlicher vorhandener Daten eine große Herausforderung bei der Integration des neuen Systems dar. Da Alt- und Neudatenbestände von Kunden, Lieferanten und Artikeln voneinander getrennt werden sollten, erfolgte die Neueingabe der Datenbestände von Hand. Diese eher unübliche Vorgehensweise bot Gelegenheit zur effektiven Datenpflege und gleichzeitigen Anpassung der innerbetrieblichen Abläufe. Die Bereitstellung und Implementierung der Software sowie das Einarbeiten des Systemverantwortlichen der KST GmbH dauerte einen Monat, was für den benötigten Systemumfang der übliche Zeitrahmen ist. Stammdatenverwaltung, Einkauf, Verkauf und Lagerwirtschaft wurden durch die ERP-Software genauso effizient optimiert wie der gesamte Zahlungsverkehr. Ein weiteres Modul ermöglicht die Anpassung an ein breites Stücklistensortiment. „Wir arbeiten erfolgreich vom ersten Tag des scharfen Starts. Die Liefer- und Fertigungssteuerung hat sich rasch verbessert, außerdem können wir seither die Lagerbestände einfacher kontrollieren“, erinnert sich Dirk Steinike an die eingetretenen Änderungen.

Optimale Prozessunterstützung

Anhand der verkauften Mengen ermittelt DELECO® den Einkaufsbedarf an neuen Teilen, natürlich unter Berücksichtigung der Lagerbestände. Wird ein Kaufvertrag ausgelöst, generiert die Software den entsprechenden Fertigungsauftrag und die zugehörige Bestellung. Was vorher langwierig



Die KST Dome 1.

in Listen nachgeschlagen und aufwendig Schritt für Schritt dokumentiert wurde, geschieht dank der durchgängigen Lösung inzwischen sozusagen automatisch. Dies bedeutet insbesondere wegen der Feinteiligkeit der Bestellaufkommen eine enorme Entlastung der Mitarbeiter. Zehnstufige Stücklisten mit durchschnittlich 130 Einzelteilen und diversen Arbeitsgängen pro Gerät bedeuteten ohne ERP-Unterstützung eine Menge Zusatzaufwand neben der eigentlichen Produktion. Ein Schwerpunkt des Unternehmens liegt heute im Bahnbereich. Kleinen Produktserien steht dort ein hoher Individualisierungsgrad in Design und Ausstattung gegenüber. So entstand in den letzten Jahren ein Produktsortiment von ca. 30 Basissystemen mit jeweils 50-60 Einzelteilen mit entsprechenden Arbeitsgängen und Kooperationen. Hinzu kommt, dass die einmal produzierten Geräte auch nach Jahren noch als Ersatzteile geliefert werden müssen. Dirk Steinike: „Die entscheidenden Kriterien sind immer wieder eine hohe Flexibilität in Bezug auf Kundenwünsche sowie die Zuverlässigkeit der Produkte auch bei geringen Stückzahlen. Die Software trägt hervorragend dazu bei, dies zu gewährleisten.“

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Der Geschäftsführer ist hochzufrieden mit seiner ERP-Auswahl: „Rückblickend wären viele Entscheidungen ohne die Softwareunterstützung kaum möglich gewesen.“ Und der Erfolg gibt ihm Recht: In den letzten Jahren verzeichnete KST ein jährliches Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich. Im Bahnsektor hat die Firma inzwischen sogar die Marktführerschaft auf dem Gebiet der Außenkamerasysteme inne und verkauft ihre Produkte weltweit, vorrangig in West- und Osteuropa sowie der Türkei. Ausschlaggebend für die Entscheidung der KST GmbH zugunsten des ERP-Systems von DELTA BARTH war laut Dirk Steinike „die gute Beratung im Entscheidungsvorfeld und das flexible Eingehen auf spezielle Kundenerfordernisse“. Der vereinbarte Wartungsvertrag garantiert KST kostenfreie Updates. Die 2003 begonnene Zusammenarbeit zwischen beiden Unternehmen hat sich bis heute erfolgreich fortgesetzt. Dem kontinuierlichen Wachstum von KST folgend, entstanden in den letzten Jahren immer neue Anforderungen an die Materialverwaltung und Produktionsplanung. In enger Abstimmung zwischen dem Anwender und DELTA BARTH konnte die Software durch Erweiterungsmodule immer wieder angepasst werden, wie



Der Firmensitz der KST GmbH in Pirna. Foto (2): KST GmbH

Dirk Steinike bestätigt: „Selbst wenn im Einzelfall nicht alle betrieblichen Vorgänge vollständig abgedeckt werden können, versucht das Betreuersteam immer eine Lösung zu finden, die den Kundenforderungen möglichst nahe kommt. Wir hoffen, dass sich diese gute Kooperation auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird.“

Fazit

Das Praxisbeispiel zeigt, dass gerade auch kleine und mittlere Unternehmen von ERP-Software profitieren können. Firmengröße und Mitarbeiteranzahl allein dürfen kein Entscheidungsgrund für oder gegen eine entsprechende Softwarelösung sein. Stattdessen sollte die Orientierung an Größen wie Auftragsvolumen, Artikelsortiment, Bestellaufkommen sowie der Gesamtheit der Warenwirtschafts- und Produktionsprozesse erfolgen.

Der Anwender **KST GmbH - Kamera & System Technik**

Hugo Küttner Straße 1a Tel.: 03501 46 73-30
01796 Pirna Fax: 03501 46 73-55

www.kst-dresden.de info@kst-dresden.de